



Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt

 ELER	 FEASR	 AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL	 PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE	
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete	 EG - Ver. 1305/2013	 Reg. (CE) 1305/2013	 L'Europa investe nelle zone rurali	



LEADER Südtiroler Grenzland

JAHRESBERICHT 2017

Lokale Aktionsgruppe Südtiroler Grenzland

1. Meilensteine Jahr 2017

19.01.2017: LAG-Sitzung in Neumarkt: Beschluss zur Durchführung des ersten Aufrufs zur Einreichung von Projekten auf der Maßnahme 19.2 (alle Untermaßnahmen)

01.03. - 28.04.2017: Erster Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

11.05.2017: Sitzung des Projektbewertungsgremiums

31.05.2017: LAG-Sitzung in Neumarkt, Genehmigung von 3 Projektanträgen, Festlegung des zweiten Aufrufs zur Einreichung von Projektanträgen

01.10. - 15.11.2017: Zweiter Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

15. - 16.10.2017: Exkursion der LAG-Südtiroler Grenzland zu LEADER-Projekten in den Bregenzerwald und ins Große Walsertal (Österreich)

30.11.2017: Sitzung des Projektbewertungsgremiums

20.12.2017: LAG-Sitzung am 20.12.2017 in Meran, Genehmigung von 7 Projektanträgen, Festlegung des dritten Aufrufs zur Einreichung von Projektanträgen

2. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südtiroler Grenzland

Die LAG setzt sich derzeit aus 41 Mitgliedern zusammen. Vorsitzende ist die Bürgermeisterin der Gemeinde Ulten, Dr. Beatrix Mairhofer. Stellvertretender Vorsitzender ist der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Edmund Lanziner.

Mitglieder

Die LAG setzt sich aus 17 Vertretern aus dem öffentlichen Sektor und 24 aus dem privaten Bereich zusammen. Die öffentlichen Mitgliedern sind entweder gesetzliche Vertreter einer öffentlichen Körperschaft im LEADER-Einzugsgebiet bzw. von einer dieser Körperschaften in die LAG entsandt worden. Bei den Mitgliedern des öffentlichen Sektors hat es im Laufe des Jahres 2017 eine Änderung gegeben: die am 7. Mai 2017 in der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix gewählte Bürgermeisterin Gabriela Kofler ersetzt seither das bisherige LAG-Mitglied, den kommissarischen Verwalter der genannten Gemeinde, Dr. Rudolf Bertoldi. Die LAG hat dies in ihrer Sitzung vom 31.05.2017 zur Kenntnis genommen.

Bei den privaten Vertretern in der LAG ist noch die Ernennung des neuen Vertreters aus dem Bereich Mobilität/Energie/Klimaschutz aus der Gemeinde Laurein ausständig, der das zurückgetretene LAG-Mitglied Othmar Weger ersetzen sollte. Ursprünglich setzte sich die LAG nämlich aus 17 öffentlichen und 25 privaten, insgesamt also aus 42 Vertretern zusammen.

Satzung

Bei ihrer letzten Sitzung im Jahr 2017 hat die LAG zwei Anpassungen der erstmals am 09.11.2015 genehmigten Satzung vorgenommen. Zum einen wurde der Artikel 1 der Satzung dahingehend ergänzt, dass die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt als federführender Partner der LAG Südtiroler Grenzland ausdrücklich erwähnt wird. Des Weiteren wurde der Art. 9 präziser formuliert und festgehalten, dass alle Mitglieder der LAG im Falle von Unvereinbarkeit/Vorliegen einer

Befangenheit bei der Diskussion und Abstimmung zum betreffenden Projekt den Sitzungssaal verlassen. Aus der ursprünglichen Fassung der Satzung war nicht eindeutig hervorgegangen, ob diese Mitglieder sich der Stimme enthalten oder den Sitzungssaal verlassen. Gehandhabt wurde immer die zweite Option, also die Nicht-Teilnahme an der Sitzung.

Projektbewertungsgremium

Das im Lokalen Entwicklungsplan (LEP) vorgesehene Projektbewertungsgremium bestehend aus der Präsidentin der LAG, deren Stellvertreter sowie den Vertretern des LAG-Managements hat sich im Jahre 2017 zu zwei Sitzungen getroffen, um die zum Stichtag 28.04.2017 bzw. 15.11.2017 im Rahmen der ersten zwei durchgeführten Aufrufe eingereichten Projektanträgen zu bewerten und der LAG zur Beschlussfassung vorzulegen.

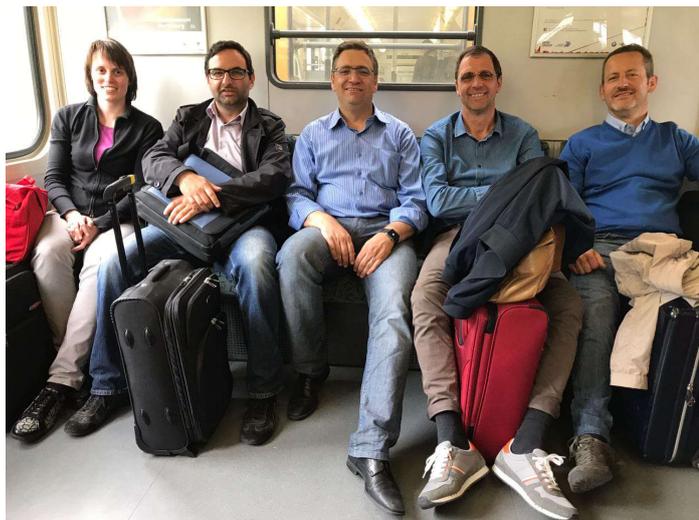


Die Mitglieder der LAG bei der Exkursion in Vorarlberg (hier im Käsekeller Lingenau) – Foto: Peter Daldos

3. Schwerpunkte der Tätigkeit des LAG-Managements

- Fortführung des LAG Managements gemäß Untermaßnahme 19.4 im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017
- Vorbereitung, Abhaltung/Moderation und Nachbereitung von drei Sitzungen der LAG Südtiroler Grenzland (am 19.01.2017, 31.05.2017 und 20.12.2017)
- Vorbereitung, Abhaltung/Moderation und Nachbereitung von zwei Sitzungen des Projektbewertungsgremiums zur Vorbereitung der entsprechenden Sitzungen der LAG Südtiroler Grenzland (am 11.05.2017 und am 30.11.2017)

- Vorbereitung der Dokumente und Formulare zur Veröffentlichung von Aufrufen zur Projekteinreichung für alle Untermaßnahmen im Rahmen des LEP Südtiroler Grenzland - Veröffentlichung von zwei Aufrufen zur Einreichung von Projektvorschlägen (im Zeitraum 01.03.2017-28.04.2017 sowie im Zeitraum 01.10.2017-15.11.2017)
- Begleitung der Einreichung von zehn Fördergesuchen im Rahmen der Untermaßnahmen 7.1, 7.2, 7.4, 7.5 und 16.3 sowie Vorbereitung der Projektbewertung und der notwendigen Unterlagen zur Projektgenehmigung
- Erarbeitung der Struktur und der Inhalte im Rahmen der Neugestaltung des Internetauftritts des federführenden Partners der LAG www.bzgbga.it/LEADER und fortlaufende Pflege der Inhalte
- Abhaltung verschiedener Informationstreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Beratungen für verschiedene Akteure und Projektwerber
- Teilnahme an verschiedenen Seminaren, Netzwerkaktivitäten und Austausch mit anderen LEADER-Gruppen (u.a. LEADER-Koordinatorenschulung im Mai in Berlin, Schulung der Rete Rurale Nazionale im Oktober in Rom, Teilnahme an der Jahrestagung von Netzwerkland Österreich, Betreuung der Gruppe LAGs aus Kroatien anlässlich ihrer Lehrfahrt nach Südtirol, Teilnahme an den Treffen der Arge GAL Arco Alpino)
- Vorbereitung, Teilnahme und Nachbearbeitung der periodischen Treffen der LEADER-Koordinatoren Südtirols zur Besprechung der gemeinsamen Themen und Problemstellungen
- Teilnahme als Vertreter der LAG an der jährlichen Sitzung des Begleitausschusses für den ELER 2014-2020 in Bozen sowie an die von der Verwaltungsbehörde bzw. der Zahlstelle einberufenen Informations- und Abstimmungstreffen
- Vorbereitung und Begleitung der jährlichen Lehrfahrt der LAG Südtiroler Grenzland zu LAGs in den Bregenzerwald und ins Große Walsertal (Vorarlberg)
- Öffentlichkeitsarbeit zu den Aktivitäten und Projekten der LAG Südtiroler Grenzland in lokalen und regionalen Medien



LEADER-Koordinatoren Südtirol bei Regionalmanagerschulung Berlin

4. Projekte

4.1 Genehmigte Projekte

Nach den langwierigen Vorbereitungen konnte mit dem 1. März 2017 der erste Aufruf zur Einreichung von Projekten veröffentlicht werden. Bei diesem Aufruf wurde in allen Untermaßnahmen die Möglichkeit zur Einreichung von Projektanträgen eingeräumt, wobei auf allen Untermaßnahmen 50% des verfügbaren Budgets ausgeschrieben wurden.

Zur Fälligkeit am 28. April 2017 wurden insgesamt fünf Projektanträge eingereicht. Zwei dieser Anträge überschritten mit der beantragten Summe den in der jeweiligen Untermaßnahme ausgeschriebenen Betrag. Nach entsprechender Mitteilung durch das LAG-Management wurden die beiden Vorhaben noch vor der Behandlung in der LAG durch die jeweiligen Antragsteller zurückgezogen.

Folglich wurden in der LAG-Sitzung vom 31.05.2017 die verbleibenden drei Projektanträge behandelt und ausgewählt:

Untermaßnahme 7.1 **Pläne zur Entwicklung der Gemeinden und Dörfer**
Projekt Nr. SGL03 - Ausarbeitung Konzept und Machbarkeitsstudie
Winterschule Ulten 2.0 – Gemeinde Ulten - Genehmigter Betrag 20.000,00
€ / genehmigter Beitrag: 16.000,00 € (80%)

Untermaßnahme 7.5 **Investitionen in kleine, öffentliche touristische Infrastrukturen**
Projekt Nr. SGL05 – Errichtung digitale Infosäulen –
Tourismusverein Ultental/Proveis –
Genehmigter Betrag: 121.323,00 € / genehmigter Beitrag: 96.985,60 €
(80%)

Untermaßnahme 16.3 **Kooperation kleiner Wirtschaftsteilnehmer im Tourismus**
Projekt Nr. SGL06 – Beitritt Wandergebiet Naturpark Trudner Horn Altrei-
Truden zu Europas Wanderdörfern – Tourismusverein Wandergebiet
Naturpark Trudner Horn Altrei-S. Lugano-Truden
Genehmigter Betrag: 79.836,80 € / genehmigter Beitrag: 63.869,44 €
(80%)

Nach der Genehmigung durch die LAG wurden die entsprechenden Ansuchen von Seiten der jeweiligen Projektträger fristgerecht (binnen 90 Tagen ab Genehmigung durch die LAG) bei den zuständigen Landesämtern eingereicht (Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft bzw. Amt für Bergwirtschaft).

Die Genehmigung der Vorhaben durch die Landesämter steht derzeit noch aus.

2. Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

Der zweite *Call* wurde zwischen dem 1. Oktober und dem 15. November 2017 durchgeführt. Bei diesem Aufruf auf allen im LEP vorgesehenen Untermaßnahmen wurde das gesamte Budget bzw. das gesamte Restbudget in den einzelnen Untermaßnahmen bereitgestellt.

Zur Fälligkeit am 15. November 2017 wurden insgesamt sieben Projektanträge eingereicht. In der LAG-Sitzung vom 20.12.2017 wurden die Projektanträge behandelt und ausgewählt:

Untermaßnahme 7.1 **Pläne zur Entwicklung der Gemeinden und Dörfer**
Projekt Nr. SGL14 – Planungswettbewerb für die Gestaltung des Areals
am Gampenpass – Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix –

Genehmigter Betrag: 36.160,80 € / genehmigter Beitrag: 28.928,64 € (80%)

Untermaßnahme 7.2 Infrastrukturen zur Dorfgestaltung

Projekt Nr. SGL10 – Dorfplatzverschönerung in der Fraktion Buchholz – Gemeinde Salurn – Genehmigter Betrag: 158.499,66 € / genehmigter Beitrag: 126.799,68 € (80%)

Projekt Nr. SGL11 – Errichtung von öffentlichen Parkplätzen in St. Nikolaus – Gemeinde Ulten – Genehmigter Betrag: 127.950,96 € / genehmigter Beitrag: 102.360,77 € (80%)

Projekt Nr. SGL13 – Projekt zur Neugestaltung des Dorfcentrums Truden – Gemeinde Truden i. N. – Genehmigter Betrag: 207.810,72 € / genehmigter Beitrag: 166.248,58 € (80%)

Untermaßnahme 7.4 Investitionen in Basisdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung

Projekt Nr. SGL08 – Umgestaltung und Erweiterung des Mehrzweckplatzes in der Sportzone Aldein – Gemeinde Aldein – Genehmigter Betrag: 257.825,55 € / genehmigter Beitrag: 206.260,44 € (80%)

Untermaßnahme 7.5 Investitionen in kleine, öffentliche touristische Infrastrukturen

Projekt Nr. SGL12 – Themenwanderweg Graun-Penon-Fennberg – Gemeinde Kurtatsch a.d.W. – Genehmigter Betrag: 284.760,00 € / genehmigter Beitrag: 227.760,00 € (80%)

Untermaßnahme 16.3 Kooperation kleiner Wirtschaftsteilnehmer im Tourismus

Projekt Nr. SGL09 – „Die Berggärtner“ – Tourismusverein Aldein-Radein-Jochgrimm
Gesamtsumme: 46.043,24 € / beantragter Beitrag: 36.834,59 € (80%)

Derzeit werden die jeweiligen Ansuchen von Seiten der Projektträger bei den zuständigen Landesämtern eingereicht.

Genehmigte Mittel (laut Beschlüssen LAG)

10 Projekte (plus Projekte für Vorbereitung Kandidatur und LEP sowie LAG-Management)

Untermaßnahme	Verfügbarer Betrag	Betrag genehmigt	Beitrag genehmigt	Noch verfügb. Betrag (%)
UM 4.2	569.624,78 €	0,00 €	0,00 €	100,00%
UM 6.4	367.500,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00%
UM 7.1	183.750,00 €	56.160,80 €	44.928,64 €	69,44%
UM 7.2	992.250,00 €	494.261,34 €	395.409,07 €	50,19%
UM 7.4	367.500,00 €	257.825,55 €	206.260,44 €	29,84%
UM 7.5	882.000,00 €	405.932,00 €	324.745,60 €	53,98%
UM 16.2	220.500,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00%
UM 16.3	220.500,00 €	125.880,04 €	100.704,03 €	42,91%
UM 16.4	220.500,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00%
Gesamt	4.024.124,78 €	1.340.059,73 €	1.072.047,78 €	66,70%

4.2 Weitere, mit dem LAG-Management beratene Projekte

Neben den im Rahmen der beiden durchgeführten Aufrufe zur Einreichung von Projekten im Frühjahr und im Herbst 2017 hat es eine Reihe an Projektideen gegeben, die an das LAG-Management herangetragen worden sind. Aus unterschiedlichen Gründen ist es diesbezüglich (noch) zu keiner offiziellen Beantragung von Fördermitteln im Rahmen von LEADER gekommen.

- Projekt „Pilzzucht Kalser & Obkircher“, Aldein
- Projekt „Sauvignon Penon“, Kurtatsch
- Projekt „Bad Überwasser“, Ulten
- Projekt „Grenzwanderweg“ bzw. „Schwarz-Weiß-Weg“, Truden, Altrei, Aldein, Montan, Salurn
- Projekt „Ankauf einer Getreidesortiermaschine“, Altrei
- Projekt „Rundwanderweg Laugen“
- Projekt „(E-)Mobilität Ultental-Deutschnonsberg“
- Projekt „Kofler Schlucht“, St. Felix
- Projekt „Vermarktungsplattform Unterland“
- Projekt „Biogasanlage Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix“

4.3 Interterritoriale und transnationale Kooperation (Untermaßnahme 19.3)

Im Rahmen der Untermaßnahme 19.3 betreffend die interterritoriale oder transnationale Kooperation wurden konkret noch keine Projekte vorbereitet, wenngleich es zwei Themenbereiche gibt, wo sich möglicherweise entsprechende Ansätze ergeben könnten:

1. Das Kooperationsprojekt „Himmlich Urlauben – Urlaub im Pfarrhaus“ wurde bereits im Jahr 2016 in der LAG vorgestellt und zwar von einem Vertreter des federführenden Partners aus der Steiermark
2. Ein Kooperationsprojekt auf interterritorialer Ebene voraussichtlich mit den sechs LAGs aus Südtirol, mit dem Arbeitstitel „Junge Ideen für das ländliche Südtirol“: Ziel des Projekts sollte es sein, die Jugendlichen aus den LEADER-Regionen in Südtirol über einen Ideenwettbewerb dazu zu animieren, Ideen und Vorschläge für die Entwicklung Ihrer Region bzw. der peripheren ländlichen Regionen in Südtirol zu erarbeiten und vorzulegen.

Diese Ansätze für mögliche Kooperationsprojekte werden erst nach der Schaffung der konkreten Fördervoraussetzungen seitens der Verwaltungsbehörde bzw. der Landeszahlstelle weiter verfolgt werden.

5. Bisher nicht aktivierte Untermaßnahmen

In der bisherigen Umsetzung des Lokalen Entwicklungsprogramms hat sich gezeigt, dass es relativ schwierig ist, private Projektträger zur konkreten Einreichung von Projektanträgen zu bewegen. Dies ist nicht zuletzt auf die in den Untermaßnahmen 4.2 und 6.4 vorgesehenen Fördersätze von 40% bzw. 50% zurückzuführen. Die bisher eingereichten Projektanträge stammen daher

schwerpunktmässig von öffentlichen Körperschaften bzw. zwei Tourismusvereinen, die zwar privatrechtlich organisiert sind, aber ebenso in einem öffentlichen Kontext agieren. Das Jahr 2018 soll daher ganz besonders der Sensibilisierung in diesem Bereich bzw. der Anbahnung möglicher Kooperationen gewidmet werden (Untermaßnahme 19.2.16).

6. Kritische Punkte

- Die späte bzw. fehlende Genehmigung der Kosten für die Verwaltung der LAG und der Sensibilisierung im Rahmen der Untermaßnahme 19.4 bringt durch die notwendige Vorfinanzierung von Anfang 2015 bis heute eine finanzielle Belastung des federführenden Partners mit sich.
- Die bis dato noch nicht veröffentlichten Handbücher zu den Untermaßnahmen 19.2 und 19.3 und damit die entsprechende Verzögerung der Projektgenehmigungen bis heute (ausgenommen UM 7.5 für Standardmaßnahmen) sorgt für Unsicherheit und Missmut bei den Antragstellern.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Internetauftritt

Aktuelle Informationen über die LAG und LEADER, insbesondere jene betreffend die Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen sind auf der Unterseite LEADER der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt übersichtlich dargestellt. Neben aktuellen Neuigkeiten wird das Fördergebiet und die beteiligten Gemeinden aufgelistet. Auch generelle Informationen zum europäischen Förderprogramm LEADER im Allgemeinen sind angeführt, wie auch Kontakte und Ansprechpartner der LAG. Schließlich auch das Vorgehen bei einer möglichen Projekteinreichung und -durchführung, insbesondere die Mitteilungen seitens der Verwaltungsbehörde und der Landeszahlstelle in Bezug auf die Umsetzung und Abrechnung der Vorhaben und Projekte. Die am Programm beteiligten Gemeinden haben auf ihren Internetseiten jeweils einen Link bzw. einen Hinweis angeführt, der direkt mit der genannten Internetseite verlinkt ist.

Link: www.bzgbga.it/LEADER

7.2 Pressearbeit

Aktuelle Informationen über die Tätigkeit der LAG Südtiroler Grenzland, insbesondere jene betreffend die Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen, zur erfolgten Genehmigung der eingereichten Anträge durch die LAG sowie die Exkursion der LAG nach Vorarlberg wurden im Rahmen von insgesamt 4 Presseausendungen im Lauf des Jahres 2017 kommuniziert. Die entsprechenden Presseberichte liegen diesem Bericht bei.

Meran, im Februar 2018

Die Präsidentin der LAG
Dr. Beatrix Mairhofer

Der Koordinator
Dr. Hubert Ungerer

50 Prozent der Gelder stehen jetzt zur Verfügung

LEADER-PROGRAMM: Erster Aufruf zum Einreichen von innovativen und möglichst nachhaltigen Projekten für das Leader-Gebiet „Südtiroler Grenzland“



Leader-Koordinator Hubert Ungerer.

BURGGRAFENAMT. Der im August 2016 von der Landesregierung genehmigte „Lokale Entwicklungsplan 2014–2020“ der Leader-Region „Südtiroler Grenzland“ geht in die konkrete Umsetzung. Wie von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) letzten März der erste Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen veröffentlicht. Somit kann ab sofort um die Genehmigung konkreter, innovativer und möglichst nachhaltiger Projekte angesucht werden.

Zur Erinnerung: Das neue Leader-Gebiet „Südtiroler Grenzland“ umfasst die 5 Burggräfler Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, Laurein und Proveis sowie die Gemeinden

Montan, Aldein, Truden und Altrei und die Ortsteile Graun, Oberfenberg und Penon in der Gemeinde Kurtatsch, Unterfenberg in der Gemeinde Margreid sowie Buchholz und Giffl in der Gemeinde Salurn.

Im Rahmen dieses ersten Aufrufs werden für alle Untermaßnahmen des Lokalen Entwicklungsplans (detailliert beschrieben auf der Homepage zu finden) 50 Prozent der insgesamt vorgesehenen Geldmittel bereitgestellt: Gefördert werden landwirtschaftliche Erzeugnisse, nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten, die Weiterentwicklung von Dörfern und ihrer Ba-

sistdienstleistungen, kleine Infrastrukturen, einschließlich Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeinsparung, lokale Basisdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung, einschließlich Freizeit und Kultur, und die dazugehörigen Einrichtungen, öffentliche Freizeiteinrichtungen, Tourismusinformation und kleine touristischen Einrichtungen, Pilotprojekte und neue Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien, die Zusammenarbeit von kleinen Wirtschaftsteilnehmern bei der Organisation von gemeinsamen Arbeitsabläufen und der gemeinsamen

Nutzung von Anlagen und Ressourcen, die Entwicklung und Vermarktung von Tourismusdienstleistungen mit Bezug zum ländlichen Tourismus sowie die horizontale und vertikale Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Versorgungskette zur Schaffung und Entwicklung kurzer Versorgungswege und lokaler Märkte.

Endtermin für die Einreichung von Projekten im Rahmen dieses ersten Aufrufs ist der 28. April 2017. Die Lokale Aktionsgruppe wird sich danach mit der Bewertung und Auswahl der Projekte befassen: Die dabei ausgewählten Vorha-

ben können dann bei den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen eingereicht werden.

Für die nicht im Zuge dieses ersten Aufrufs verpflichteten Geldmittel werden weitere Aufrufe durchgeführt. Allerletzter Termin für die Verpflichtung der vorgesehenen Geldmittel ist der 31. Dezember 2020. Ansprechpartner ist Leader-Koordinator Hubert Ungerer unter Tel. 0473 205152 oder E-Mail: hubert.ungerer@bzggba.it © Alle Rechte vorbehalten

@ <http://burggrafenamt.riskommunal.net/de/LEADER/>
Aufrufe Formulare

Leader startet

*Bis zum 28. April können Projekte für die **Leader-Region Südtiroler Grenzland** eingereicht werden.*

Der im vergangenen August von der Landesregierung genehmigte Lokale Entwicklungsplan 2014-2020 der LEADER-Region Südtiroler Grenzland geht nun in die konkrete Umsetzung. Ab sofort und innerhalb 28. April kann um die Genehmigung konkreter, innovativer und möglichst nachhaltiger Projekte angesucht werden. Das neue LEADER-Gebiet umfasst einerseits die fünf Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein und Proveis, andererseits die Gemeinden Montan, Aldein, Truden und Altrei sowie die Fraktionen Graun, Oberfennberg und Penon in der Gemeinde Kurtatsch, Unterfennberg in der Gemeinde Margreid, Buchholz

und Gfrill in der Gemeinde Salurn.

Im Rahmen dieses ersten Aufrufs werden für alle Untermaßnahmen des Lokalen Entwicklungsplans 50 Prozent der insgesamt vorgesehenen Geldmittel bereitgestellt. In der Folge werden die Projekte bewertet. Die dabei ausgewählten Vorhaben können anschließend bei den zuständigen Landesämtern eingereicht werden. Für die nicht im Zuge dieses ersten Calls verpflichteten Geldmittel werden weitere Aufrufe durchgeführt. Allerletzter Termin für die Verpflichtung der vorgesehenen Geldmittel ist der 31.12.2020. Nähere Infos unter http://burggrafenamt.riskommunal.net/de/LEADER/Aufrufe_Formulare.

180.000 Euro für 3 neuartige Vorhaben

FÖRDERUNG: Leader-Aktionsgruppe „Südtiroler Grenzland“ beschließt die ersten Projekte – Zweiter Projektauftrag ab 1. Oktober

BURGGRAFENAMT. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Leader Südtiroler Grenzland“ haben in ihrer jüngsten Sitzung erste Leader-Mittel in Höhe von knapp 180.000 Euro für 3 neuartige Projekte freigegeben; es sind 2 private und ein kommunales Vorhaben.

Eines der 6 von der Landesregierung im Sommer 2016 ausgewiesenen Leader-Gebiete ist das Gebiet „Südtiroler Grenzland“, das neben den Burggräfler Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unterfernenberg in der Gemeinde Margreid, Buchholz und Gfrill in der Gemeinde Saturn umfasst.

Winterschule Ulten

Kürzlich wurden die ersten 3 Projekte der laufenden Förderperiode von der Lokalen Akti-



onsgruppe genehmigt. Das Vorhaben der Gemeinde Ulten betrifft die Ausarbeitung eines Konzepts samt Machbarkeitsstudie für die Winterschule Ulten. Ziel des Projekts ist es, ein innovatives und nachhaltiges Konzept für die Neugestaltung der Räumlichkeiten der Winterschule in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Wirtschaftsbereichen - der Landwirtschaft, dem

Tourismus und insbesondere auch dem Handwerk - zu erarbeiten. Gedacht ist dabei an eine als traditionelles Ulmer Holzhaus gebaute neue Unterbringung für die Räumlichkeiten der Winterschule sowie für die anderen Wirtschaftszweige.

Infosäulen

Genehmigt wurde auch das

von der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis eingereichte Vorhaben zur Errichtung von digitalen Infosäulen in 6 Ortschaften des Einzugsgebiets. Die Infosäulen greifen auf bereits bestehende Datenbanken zurück und sind georeferenziert programmiert.

Sie sollen den Gästen des Gebiets, aber auch der einheimischen Bevölkerung auch außerhalb der Öffnungszeiten der Informationsbüros bzw. dort, wo diese überhaupt nicht existieren, rund um die Uhr Inhalte zu den Wanderwege im Ultental, Informationen zu Wetter und Mobilität, zum Stilsfer Joch Nationalpark, zu den öffentlichen Einrichtungen (Schwimmbad, Museen usw.) und Ähnliches bieten.

Umgesetzt werden kann auch das Projekt des Tourismusvereins Wandergebiet Trudner Horn Altrei-S. Lugano-Truden, der vom Angebotstourismus Europas Wanderdörfer betreten will. Es sieht die Durchführung eines Zertifizierungsprozesses durch

die Angebotsgruppe vor, und nach dessen Abschluss die Durchführung zielgerichteter Marketingmaßnahmen.

Für die von der Lokalen Aktionsgruppe genehmigten Vorhaben kann nun ein Antrag auf Finanzierung bei der Landesverwaltung eingereicht werden. Dann kann mit der Umsetzung der Projekte begonnen werden.

Zum Abschluss der Sitzung genehmigte die LAG auch die Bedingungen für den zweiten Aufruf zur Einreichung von Projekten. Der Startschuss fällt am 1. Oktober. Die Projekte können bis 15. November eingereicht werden. Dabei wird für alle Untermaßnahmen des Lokalen Entwicklungspans das gesamte Restbudget ausgeschrieben. Allerletzter Termin für die Verpflichtung der im Lokalen Entwicklungsprogramm vorgesehenen Geldmittel ist der 31. Dezember 2020.

© Alle Rechte vorbehalten

@ <http://burggrafenamt.riskommunal.net/de/LEAER>

Zündende Ideen gesucht

„SÜDTIROLER GRENZLAND“: Zweiter Aufruf für Einreichung von Leader-Projekten

BURGGRAFENAMT (ehr). Nach einem ersten Aufruf hat die Leader-Aktionsgruppe „Südtiroler Grenzland“ im Sommer die ersten 3 Projekte mit einer Fördersumme von 180.000 Euro beschlossen. Nun folgt der zweite Aufruf. Neue Projekte können bis 15. November beantragt werden. „Es wird so lange Aufrufe geben, bis das gesamte Leader-Geld verpflichtet ist“, erklärt Leader-Koordinator Hubert Ungerer. Insgesamt stehen 2,7 Millionen Euro zur Verfügung.

„Ich erwarte mir aufgrund von Vorgesprächen beim zweiten Aufruf einige Projekte“, sagt Hubert Ungerer. Auch die Gemeinden hätten einige Vorhaben geplant. Öffentliche wie auch private Antragsteller haben bis zum 15. November die Möglichkeit, ihre Projektanträge bei der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Meran einzureichen, die als Leader-Geschäftsstelle fungiert.

Es steht im aktuellen Aufruf fast das gesamte Budget des Lokalen Entwicklungsplans für



Hubert Ungerer

die Förderung innovativer Projekte in den Gemeinden des Leader-Gebiets „Südtiroler Grenzland“ zur Verfügung, da die Möglichkeit, besteht, für alle im Lokalen Entwicklungsplan enthaltene Maßnahmen Projektanträge einzureichen.

Zum „Südtiroler Grenzland“ gehören, wie berichtet, die Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, Laurein und Proveis, Montan, Aldein, Truden, Altrei sowie die Ortsteile Graun, Penon und Oberfennberg (Gemeinde Kurtatsch), Unterfennberg (Gemeinde Margreid) so-

wie Buchholz und Gfrill (Gemeinde Salurn).

Die Auswahl der förderungswürdigen Vorhaben wird in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Südtiroler Grenzland“ spätestens bis Mitte Jänner 2018 erfolgen. Die von ihr ausgewählten Projekte können dann in den zuständigen Landesämtern eingereicht werden.

Bereits genehmigt wurden ein Konzept samt Machbarkeitsstudie für die Winterschule Ulten, Informationssäulen in 6 Ortschaften des Einzugsgebiets der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis und das Projekt des Tourismusvereins „Wandergelände Naturpark Trudner Horn – Altrei/San Lugano/Truden“ für den Beitritt zur Angebotsgruppe „Europas Wanderdörfer“.

Allerletzter Termin für die Verpflichtung des vorgesehenen Leader-Budgets ist der 31. Dezember 2020.

© Alle Rechte vorbehalten

@ http://www.bzgbga.it/de/LEADER/Aufrufe_Formulare

Interessanter Austausch

EXKURSION: Leader „Südtiroler Grenzland“ auf Erkundungsreise in Vorarlberg

BURGGRAFENAMT. Vor kurzem hat eine Delegation der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader „Südtiroler Grenzland“ eine Studienfahrt in den Bregenzerwald und ins Große Walsertal in Vorarlberg unternommen. Angeführt wurde die Gruppe von LAG-Präsidentin Beatrix Mairhofer und ihrem Stellvertreter Edmund Lanziner. Gegenstand der Studienfahrt war einerseits das Kennenlernen von sogenannten Best-Practice-Projekten im Bereich der Regionalentwicklung in Vorarlberg, andererseits der Erfahrungsaustausch mit den Leader-Verantwortlichen vor Ort.

Erster Programmpunkt der Lehrfahrt war der Besuch bei der Regio-V, die seit dem österreichischen EU-Beitritt im Bereich der Regionalentwicklung, insbesondere im Rahmen der Leader-Förderperioden agiert. Besonderes Interesse weckte das Holzhochhaus, das erste Holz-Hybrid-Hochhaus, worin auch die Geschäftsstelle der Regio-V untergebracht ist.

Der zweite Programmpunkt war der Besuch im Käsekeller in



Gruppenfoto während der Lehrfahrt in Vorarlberg.

Bezirksgemeinschaft

Lingenau, der im Rahmen der Käsestraße Bregenzerwald gebaut wurde. 17 lokale Sennereien haben sich zu einem Markenverband zusammengeschlossen. Im Verein Werkraum, dem nächsten Besichtigungsobjekt, sind 90 Handwerksbetriebe aus dem Bregenzerwald vereint.

Ein weiteres Kooperationsprojekt, das auf dem Programm der Lehrfahrt stand, ist die touristische Kooperation unter der Bezeichnung WITUS (Wirtschaft und Tourismus). Hier geht es darum, die touristische Kooperation in 5 der 22 Bregenzerwälder Gemeinden zu intensivieren, touristisch relevante Veranstaltun-

gen ins Leben zu rufen, ein eigenes Gutscheinsystem aufzubauen, um die Wertschöpfung lokal zu binden, aber auch um Programme zur Integration von Zuwanderern in das touristische Leben der Kleinregion.

Zuletzt stand das Kennenlernen des Biosphärenparkes Großes Walsertal auf dem Programm. Empfangen wurde die Delegation vom Obmann des Vereins Biosphärenpark, dem Landtagsabgeordneten Josef Türtscher, der als Bergbauer im Talschluss auch der Initiator der Bewerbung und Umsetzung des Biosphärenparks war.

© Alle Rechte vorbehalten